

## Ulrich Etiketten investiert heuer über eine Million Euro

Stabiler Umsatz für Ulrich Etiketten. „Das vergangene Jahr verlief, angesichts der europaweiten angespannten Wirtschaftslage, zufriedenstellend für unser Unternehmen“, sagt Mag. Florian Ulrich, der seit 2012 gemeinsam mit Cousin Dr. Rainer Ulrich Geschäftsführer des Unternehmens ist.

**Investition.** 2013 will der Etikettenhersteller kräftig in den Bereich Qualitätsmanagement investieren: Ältere Maschinen werden durch neue ersetzt, zudem sollen zusätzliche Kameras an den Druckmaschinen und in der Endfertigung die firmeninterne Qualitätskontrolle optimieren. Mindestens eine Million Euro nimmt Ulrich Etiketten, mit Produktionsstandort in Wien Flo-

ridsdorf, für die geplanten Investitionen heuer in die Hand.

**Höhere Exportrate.** Weitere wichtige Themen: Die Ankurbelung der Auslandsgeschäfte und Kundenakquisition. Um speziell bei Kleinauflagen (Digitaldruck) neue Kunden zu gewinnen, plant das Unternehmen die Einrichtung eines Online-Verkaufsservices. Gesteigert werden soll auch die Exportquote, welche aktuell bei 25 Prozent liegt. „Im Verkauf sind wir bemüht vor allem im Export Umsatzsteigerungen zu erzielen. Im ersten Quartal haben wir deshalb zwei neue Fachleute im Außendienst eingestellt“, erklärt Ulrich.

**Restriktivere Vorschriften.** Etikettierungstrends bei Lebensmit-



GF in 5. Generation: Mag. Florian Ulrich (li.) und Dr. Rainer Ulrich (re.)

teln seien aktuell geprägt von restriktiveren Vorschriften betreffend Lebensmittelkonformität – „also der Verwendung von migrationsarmen Farben, Lacken und Klebstoffen bei allen Sekundärpackmitteln, die auf Verpackungen ohne Barrierewirkung geklebt werden.“ Bei Getränken, vor allem im höherpreisigen Segment, gehe der Trend in Richtung Veredelungen wie Folienprägung, Reliefprägung, Siebdruckeffektlacke. „Auch hochwertige Folien für den NO-Label-Look und vor allem dekorative Spezialpapiere finden häufig Anwendung“, ergänzt Ulrich.